

Warmherziges Treffen im kalten Island

Vom 25. bis 27. April 2025 besuchte Apostel David Heynes die Gemeinde Reykjavík auf Island. Begleitet wurde er von einer Gruppe aus Deutschland: Priester Torsten Hilke und Diakon Sven Wrede aus Hamburg als Unterstützung in der Seelsorge; Dirigentin Uschi Ramacher und ihr Sohn Marius aus der Gemeinde Buxtehude unterstützten bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.

26.05.2025

Autor: Laura Schulze

Fotos: Torsten Hilke

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Am Freitag, dem 25. April, trafen der Apostel aus Großbritannien und die deutschen Begleiter am internationalen Flughafen Leifur Eriksson in Kevlavík in. Hier begann das gemeinsame Wochenende.

Gemeinschaft im Blick

Der Fokus lag an diesem Wochenende auf der Pflege der Gemeinschaft. Apostel Heynes nutzte am Samstag die Gelegenheit für einen Seelsorgebesuch bei einem Gemeindemitglied. Die Reisegruppe besuchte derweil eine alte Dame und ihre Familie, die früher die Gottesdienste in der Gemeinde Reykjavík besucht hatte, und wurden dort herzlich empfangen.

Am Nachmittag kamen Gemeindeglieder und Gäste aus England und Deutschland zu einem Ausflug in eine Hütte außerhalb der Stadt zusammen. Bei Gesprächen, einem Bibelquiz zum Ostergeschehen und gemeinsamem Gesang verbrachten sie eine fröhliche Zeit. Zum Abendessen brachte jeder etwas für das Barbecue mit.

Gottesdienst mit Apostel Heynes

Der Sonntagmorgen begann mit einer Chorprobe. Uschi Ramacher hatte Lieder auf Isländisch, Englisch und Swahili vorbereitet, die sie mit den Anwesenden einstudierte. Auch die anschließende Bibellesung erfolgte in mehreren Sprachen: Isländisch, Englisch und Spanisch - da in der Gemeinde verschiedene Muttersprachen vertreten sind.

Anschließend feierte Apostel Heynes den Gottesdienst. Er legte den Schwerpunkt auf das Ostergeschehen und wählte dafür den Bibelvers Lukas 24,8-9: „Und sie gedachten an seine Worte. Und sie gingen wieder weg vom Grab und verkündigten das alles den Elf und allen andern Jüngern.“ Er stellte Bezüge zum heutigen Glaubensleben her und bat die beiden deutschen Geistlichen um Predigtbeiträge. Zum Abschluss des Gottesdienstes erklang ein Lied auf Spanisch, das von aus Venezuela stammenden Gemeindegliedern vorgetragen wurde.

Nach dem Gottesdienst kamen die Anwesenden noch zu einer geselligen Runde zusammen. Nach dem letzten gemeinsamen Lied verabschiedete sich der Apostel und trat seine Rückreise nach England an. Die deutschen Gäste nutzten den Nachmittag für einen Spaziergang mit einigen isländischen Gemeindegliedern zum Leuchtturm in Reykjavík. Am Montag traten auch sie ihre Heimreise an.



